

Helenium autumnale

‘Helena’

Sonnenbraut

Familie: Asteraceae
Heimat: USA, Kalifornien



Kulturinfo

Allgemein

Helenium ist eine Rabattenstauden die wie ihr deutschen Name verrät mit der Sonne verheiratet ist. Ein gutes gedeihen gelingt bei Helenium auf einem feuchten aber durchlässigen humosen Boden und in voller Sonne. ‘Helena’ blüht mit wunderschönen leuchtenden Blüten. Die Staude des Jahres 2008 wirkt besonders gut im Zusammenspiel mit anderen Blütenstauden und Gräser, auch als Schnittblume sind sie dankbar. Ein Rückschnitt, nach der Blüte verbessert die Winterfestigkeit.

Die Sorte ‘Helena’ wird ca. 120 cm hoch und blüht im zweiten Jahr nach dem Topfen. Sie ist mehr als Rabattenstaude geeignet.

Aussaat

Saatgutbedarf für 1000 Pflanzen: ca. **2 g** Keimdauer: ca. **14-21** Tage bei **20-22°C**

Aussaat ab Ende Januar bis April in Handkisten oder Anzuchtplatten. Saatgut sehr dünn mit Vermiculit oder Torf bedecken. Die Aussaat immer gleichmäßig feucht, aber nicht nass halten. Bei einer Temperatur von 20 – 22°C aufstellen, nach der Keimung kühler stellen.

Pikieren und Topfen

4 bis 8 Wochen nach der Keimung in 6-8 cm Töpfe oder entsprechende Packs pikieren. Bei 18°C weiterkultivieren, als Pikiersubstrat eine leicht aufgedüngte Erde verwenden. 6 - 8 Wochen nach dem Pikieren in 11-12 cm Töpfe eine Pflanze topfen. Als Topfsubstrat eine humose, wasserhaltende, nährstoffreiche Erde verwenden. Auf ausreichende Wasserversorgung achten. Rechtzeitiges Rücken ist sehr wichtig, genügend weiter Stand begünstigt gute Pflanzenqualitäten.

Substrat und Bewässerung

Ständig auf eine gute Wasserversorgung achten. Helenium ‘Helena’ hat hohe Nährstoffansprüche. Zum Topfen ein nährstoffreiches Substrat verwenden. Nach dem Einwurzeln wöchentlich flüssig mit einem ausgeglichenen MND 0,2 bis 0,3% nachdüngen.

Licht

So hell wie möglich kultivieren, Helenium benötigen viel Licht. Dementsprechend muss auf ausreichende Pflanzenabstände geachtet werden.

Krankheiten und Schädlinge

In der Kultur von Helenium können Pythium und Botrytis auftreten. Bitte achten Sie auf einen ausreichenden Kulturabstand sowie eine ausreichende Belüftung. Bei Fragen des chemischen Pflanzenschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzberater.